



ENTSCHLIESSUNG Nr. 30) Renten

HANDELN, UM UNSERE KOLLEKTIVEN SOZIALEN SICHERUNGSSYSTEME ZU KONSOLIDIEREN UND ZU VERBESSERN

Der 29. Weltkongress der Internationalen der Öffentlichen Dienste, versammelt in Durban, Südafrika, 27.-30. November 2012,

NIMMT ZUR KENNTNIS,

dass seit dem letzten PSI-Kongress in WIEN die sozialen Sicherungssysteme, die wesentliche Instrumente der Brüderlichkeit, Gleichheit und Freiheit sind, in vielen Ländern unablässig attackiert und gar abgebaut werden.

Angesichts dieser Situation drückt der Kongress, zusammen mit allen Mitgliedsorganisationen, Folgendes aus:

BESORGNIS

darüber, dass die öffentliche Hand eine kontinuierliche Kampagne führt, der zufolge die kollektiven Rentensysteme ein Fass ohne Boden darstellen und ihre Grenzen erreicht haben sollen. Darüber, dass sie bei den Pensionsfonds rundheraus die Umverteilung und die Systeme für Beamte und öffentliche Bedienstete in Frage stellen; er

BEZEUGT,

dass die Finanzkrise und der konjunkturelle Abschwung, die wir aktuell erleben, die ArbeitnehmerInnen im öffentlichen Sektor hart treffen und deutlich die Anfälligkeit der kapitalbildenden Rentensysteme, bei denen die Renditen sinken, zutage bringen. Einige mussten sogar Konkurs anmelden. Dies hat insbesondere eine große Anzahl von ArbeitnehmerInnen in Großbritannien, den Niederlanden und den Vereinigten Staaten getroffen; er

BEKRÄFTIGT SEINE ABLEHNUNG

jeglicher einseitiger Maßnahmen von Regierungen wo auch immer, welche den Interessen von ArbeitnehmerInnen und RentnerInnen durch die Verlängerung der Beitragszeiten, die Verschiebung des Renteneintrittsalters nach hinten, die Streichung von Familienleistungen und insbesondere die Absenkung der Rentenniveaus schaden.

ERKLÄRT,

dass diese Politiken sozial inakzeptabel und wirtschaftlich ineffizient sind; und

BEKRÄFTIGT SEINE ABLEHNUNG

der Konsequenzen aus diesen Maßnahmen, die heute für viele ältere Mitmenschen in die Arbeitslosigkeit und zur Explosion der Anzahl armer Rentenbezieher führen, ohne im Gegenzug Arbeitsplätze für junge Leute zu schaffen.

Angesichts dieser unbestreitbaren Feststellung werden die PSI und ihre Mitgliedsgewerkschaften über die Einsetzung einer spezifischen Arbeitsgruppe zu den Renten hinaus einen breit angelegten Gegenangriff

organisieren, um die Regierungen mit ihrer Sparpolitik, die unerbittlich in soziale Ungerechtigkeit und zum schrittweisen Verschwinden unserer öffentlichen Dienste führt, zum Rückzug zu bewegen.

Hier können alle [Kongressentschlüssen](#), das Aktionsprogramm und die neue Satzung heruntergeladen werden.